

Burgbergturnfest schon Mitte Juli
Hunderte kämpfen in freier Natur um die 17 Wanderpreise

**Rund 500 Teilnehmer werden zum
Salzdetfurther Burgbergturnfest erwartet**
Dreikämpfe in 20 verschiedenen Altersklassen

22. Burgbergturnfest

in Bad Salzdetfurth
am 15. und 16. Juli 1972 ein.



- findet immer
stärkeren Anklang!

1972 beteiligten sich:

27 Kinder und
Jugendliche

7 Erwachsene (5♀, 2♂)

Alle erfüllten die Bedingungen
und erhielten eine Siegerschife

Die Mädchenstaffeln
belegten 2x einen 2. Platz!



Hochbetrieb herrschte am Wochenende am Start zu den Kurzstreckenläufen für den Dreikampf. Mit 537 Wettkämpfern war das Burgbergturnfest zahlenmäßig wieder hervorragend besetzt. Mit besonderer Begeisterung beteiligten sich Knaben, Mädchen und Jugendliche an den Wettbewerben.

↑ Die Kinder des SC stehen startbereit! HAZ: 17.7.72



Über die beiden [↑]Jüngsten [↑]halten es geschafft!

Kurz zuvor am
4. Juni
hatten bereits
Heinz u. Gerda Hildebrandt
sowie Hans, Hannelore u. Frank Görtz
auf dem
Adenstedter Bergturnfest
den SC erfolgreich vertreten
und in ihren Altersklassen
1.-4. Plätze belegt!

Herlichen Glückwunsch!

Viel Beifall für kleine Ballettratten



Obgleich das Ballett unabhängig vom SC-Sportbetrieb geführt wird, handelt es sich doch fast ausschließlich um SC-Mitglieder. Drüme sei dem Chronisten gestattet, dieses reizende Bild einmal festzuhalten.

Die Jüngsten nach ihrem Turnieren "Auf dem Spielplatz" am 18. 7. 72 in Himmelsthus.

Es kamen die Sommerferien!

Während man in Barneurode wieder
gelegentlich hatte, an zwei Ferienwanderungen
Teilzunehmen und einige "Unermüdlige"
es sogar bei

drohenden Gewitterwolken

wagten →



22. 8. 1972

-- auf dem Weg nach Diekholzen

→ melden sich wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche unseres Vereins zur

Ferienfreizeit und Erholung mit dem Sport
Insgesamt 1470 Mädchen und Jungen
fuhren diesmal in die Jugendlager
Der KSB Hildesheim-Marienburg an neun Orten vertreten



Lars Böwe,
Detlef Grober,
Christian und
Sinaune Otto,
Harald Röther,
Ulrich Sorek,
Ralph und
Uwe Schimmling
für einen
nach
Hohegeiß



und zum
Behlensee
am 2. 8. 72.

Abfahrt nach Hohegeiß am 20. 7. 72

Ferien in der Holsteinischen Schweiz!

Im Sommer 1972 fuhren 4 Mitglieder unseres Vereins mit dem Bus in das Zeltlager „Adelshorst“, das etwa 30 m vom Ufer des Behler-Seees entfernt liegt.

Die großen Hauszelte, in denen jeweils 12 Personen mit ihrem 'Hab und Gut' Platz fanden, waren in einem geschlossenen Ring aufgebaut.

Tag für Tag konnten wir uns die Zeit mit Baden und Turnen, sowie mit Fußball, Feder- oder Völkerballspielen, vertreiben.

Eine echte Ferien-„Freizeit“! Selbstverständlich wurden auch große Turniere ausgetragen. Alle Jungen trafen sich zu einem Fußball- und die Mädchen zu einem Völkerballturnier.

Sogar eine große Gagerolympiade - bei der unser Verein sich verhältnismäßig viele Urkunden holen konnte - fand statt.

Mehrere Male wurde uns die Möglichkeit geboten, Besuche in Malente oder Plön zu machen. Wir unternahmen sogar eine

Fahrt zu den Karl-Mey-Festspielen in Bad Segeberg, sowie eine Fünf-Seen-Fahrt, die mit sehr großer Begeisterung aufgenommen

men wurde.

Als ein besonderes Vergnügen galten die Beatabende, die Wahl der „Luis Adlerhorst“ und der „Mr. Universum“. Zu einem der Höhepunkte zählte auch der Jagerrummel, der von uns wie von den Betreuern mit viel Enthusiasmus vorbereitet und durchgeführt wurde. Jeder der „Zelte“ hatte einen kleinen Stand vorbereitet, an dem wir z. B.: Kegelspielen, Gose- und Fädenziehen, Ringe- und Dosenwerfen machen konnten. An einer der Buden gab es sogar eine Bratwurst für jeden gratis.

Olewohl das Wetter manchmal ein wenig zu wünschen übrig ließ, hatten wir doch so viel Spaß, daß wir uns fast ausschließlich am Ende dieser 2 unterhaltsamen Wochen schworen, im nächsten Jahr wieder mit von der Partie zu sein!

Inis Bachhuber



Zeltlager Adlerhorst
Behler-See / Holsteinische Schweiz



Hier tummelten
sich:
Iris Bachhuber
Helga Grobler
Süsaune Weber
Süsaune Wichmann
Peter Hellberg
Misrael Toquino
Carlo Sänker





Und während im Laufe des
Sommers der Sportplatz
Gestalt annahm -

Deutsches Sportabzeichen ist
60 Jahre alt geworden

Die Medaille
für jedermann



Das Sportabzeichen schenkt
Spannkraft, Freude
und Gesundheit



Nach bestandener Schwimm- und Disziplin
am 12.7. in Bad-Salzdorf

-- trainierte man noch einmal
auf Hildesheimer Sportplätzen
für das

Deutsche Sportabzeichen

und erreichte eine weitere
Steigerung!



Diese Aufnahme zeigt alle diejenigen Sportler, die mit Wiederholungen aufgewartet haben (von links): Reinhold Behrens (Gold mit „5“), Götz Hölscher (Gold mit „10“), Gerda Hildebrandt (Gold mit „5“), Walter Hickethier (Gold mit „10“), Eva-Maria Grobler, Fritz Lubrich (beide Gold mit „5“), Edith Pfeil (Gold mit „15“), Walter Möller, Werner Renner (beide Gold mit „5“), Hans Magnus und Dieter Frärks (beide Gold mit „15“).

Im Olympiajahr
1972

86 Sportabzeichen
im SC Bariantrod



Zum ersten Male erwarben das Deutsche Sportabzeichen in Gold (von links): Willi Heidelberg, Hans Rothkegel, Gisela Ebert, Theudel Grubitz, Ursula Scheuermann, Günter Kozber und Christa Müller.

HAZ: 29. 9. 72

Es schafften das Sportabzeichen:

56 Kinder
14 Jugendliche
14 Frauen
2 Männer

86 von 326 berechtigten
Mitgliedern =
das sind 25%!

Auf einen großen Erfolg kann der SC Barienrode verweisen: 82 seiner Mitglieder haben 1972 die geforderten Übungen für das Sportabzeichen absolviert. Für einen kleinen Landverein, der im Mai 1967 von 14 Frauen gegründet wurde und heute 460 Mitglieder aufzuweisen hat, eine echt stolze Bilanz. Seit fünf Jahren zählt der SC Barienrode zu den aktivsten Vereinen des Kreis-sportbundes. 1970 nahmen die Barienroder erstmalig an diesem körperlichen Leistungstest teil und errangen 68 Sportabzeichen. 1971 waren es schon 76, und in diesem Jahre stieg die Zahl auf 82.

Gestern nachmittag nahm der 1. Vorsitzende des SC Barienrode, Dr. Achilles, in der Gymnastikhalle die feierliche Ausgabe der Sportabzeichen und der Wiederholungsurkunden vor. Er dankte allen, die an dieser körperlichen Leistungsprüfung mit Erfolg teilgenommen haben. Sein besonderer Dank galt dem Ehepaar Hildebrandt, das sich als Übungsleiter besonders aktiv für die Teilnahme der Mitglieder an den Übungen für das Sportabzeichen eingesetzt hatte. Dank gebühre aber auch den beiden Schwimmmeistern „Boy“ Klockemann (VfV-Bad) und Piskol (Freibad Salzdetfurth), sagte Dr. Achilles, die trotz regen Badebetriebes immer noch eine Bahn freigemacht hätten, damit die Barienroder ihre Schwimmprüfungen ablegen konnten.

6 (4 kamen noch nach!)

82 Sportabzeichen für SC Barienrode

Erfolgreiche Arbeit eines kleinen Dorfvereins / Von 14 auf 460 Mitglieder



Ein stolzer Tag für den SC Barienrode: 82 Sportabzeichen wurden ausgegeben. Im Vordergrund auf Bänken sitzend die 68 Schüler und Jugendlichen, die die Bedingungen erfüllten. Im Hintergrund rechts der 1. Vorsitzende Dr. Achilles und links daneben das Übungsleiter-Ehepaar Hildebrandt.

HAZ:

8.11.72

Da man bei Wiederholungen ja nicht
immer ein neues Abzeichen erhält,
soudem nur eine erneute Eintragung,
hatte Frau Hildebrandt die Idee, den
Kindern mit einer Tafel Schokolade eine
kleine "Anerkennungsfreude" zu bereiten.
Und die kann dann auch gut an!

Zum 1. Mal : Teilnahme am Volkswandertag!

Sportclub Barienrode e.V.

Barienrode, den 5. Oktober 1972

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sicherlich haben auch Sie in diesem Jahre häufig vor dem Fernsehapparat gesessen und den Olympischen Spielen zugeschaut. Das war zweifellos ein Beweis Ihrer Sportbegeisterung, aber - dürfen wir das sagen - kein Nachweis Ihrer sportlichen Betätigung. Vielleicht gelingt es uns, auch Sie aus dem Fernsehsessel herauszulocken und Sie für eine Wanderung durch den bunten Herbstwald zu begeistern. Dabei halten wir uns streng an das olympische Prinzip, wonach die Teilnahme und nicht der Sieg alles bedeutet.

Deshalb treffen wir uns - ob Vereinsmitglied oder nicht - am Sonnabend, dem 14. Oktober 1972, zum

V O L K S W A N D E R T A G .

Wanderstrecke: ca. 12 km.

Wanderweg:

Start: 13,00 bis 14,30 Uhr, Gymnastikhalle (Ausgabe der Laufzettel).

Schwarze Heide-Bahndamm überqueren- befestigtem Weg folgen über die Landstraße hinweg zum Söhrer Wald. Der Ausschilderung nach über den Stuckenberg ins Beustertal - 1. Kontrollposten - Forststraße parallel zur Beuster - 2. Kontrollposten - Ausschilderung über Kohlberg bis zum Ausgangspunkt am Waldrand - von dort auf dem gleichen Wege nach Barienrode zurück.

**SC Barienrode veranstaltet
am Sonnabend Volkswandertag**

Der SC Barienrode hat für Sonnabend zu einem Volkswandertag eingeladen. Alle Einwohner der Gemeinde sind willkommen. Treffpunkt ist die Gymnastikhalle in Barienrode, wo zwischen 13 und 14.30 Uhr Laufzettel ausgegeben werden.

Das Startgeld, das einen Versicherungsschutz einschließt, beträgt für Erwachsene 1,50 Mark und für Jugendliche unter 16 Jahren 1,- Mark. Dafür können die Teilnehmer, die rund zwölf Kilometer in einer Maximalzeit zurücklegen, eine goldene Medaille entgegennehmen, und zwar zwischen 16 und 18 Uhr.

Die Wanderstrecke ist reizvoll; von der Gymnastikhalle aus: Schwarze Heide — Söhrer Wald — Stuckenberg — Beustertal (1. Kontrollpunkt) — Forststraße parallel zur Beuster (2. Kontrollpunkt) — Kohlberg bis an den Waldrand und zurück. Und es sieht ganz danach aus, daß Petrus an diesem Wochenende noch mitspielt.

Man rührte noch -
mal die Werbe -
kommission —



HAZ: 13.10.73



in kleineren
und grösseren
Gruppen!

- und auf
ging's



Start an der
Gymnastik -
halle

Berg -
feldstr.





Eine kleine Vorhut -



Im herbstlichen Wald -



1. Kontrollposten
in Diekroden

Über 200 wanderten bei Barienrode

Volkswanderer auf der „Schwarzen Heide“ bei Barienrode: Der Sportclub dieser Gemeinde hatte einen Wandertag ausgeschrieben, zu dem sich immerhin über 200 Teilnehmer meldeten. Die Strecke war rund 12 Kilometer lang, Start und Ziel war an der Turnhalle. Bei zwei Kontrollpunkten auf der Strecke ging es am Sportplatz vorbei über die „Schwarze Heide“ und den Stukenberg. Meistenteils wurde durch den Wald gewandert. Die Teilnehmer und der SC Barienrode waren gleichermaßen zufrieden.



18.10.73

Für jeden Teilnehmer

eine Trimm-plakette

als Erinnerung!



2 neue Jugendleiterinnen!
 Am 16. 7. 72. haben
 Hannelore und
 Ursula Götz, Eichstr. 33
 ihre Jugendleiterprüfung mit
 Erfolg abgelegt!

Herzlichen Glückwunsch!



Vereinsnachrichten: HAZ: 9. 8. 72
 SC Barienrode, Fußballabteilung: Training heute
 18 Uhr in Ochtersum; 20 Uhr Spielerversammlung
 in Itzum.

Barienrode überraschte
 beim Turnier in Heinde
 15. 8. 72

Ein Wort zum

Fußball:

das

runde

Leder

rollt

weiter im SC

Man führte die 1. Punktspielserie durch und ist vorerst mit dem 7. Platz zufrieden. Man hofft, den 5. Tabellenplatz zu erreichen u. damit den Erhalt der B-Klasse!

Probleme Nr. 1:

Nach kein eigener Sportplatz

Probleme Nr. 2:

Nach kein Schiedsrichter

und Trainerprobleme gibt es. Man würde gern Unterstützung durch passive Mitglieder erfahren.

Auch die Tischtennisabteilung machte 1972 von sich reden:

Barienrode ohne Punktverlust
HAZ: 24.10.72

Die erste Tischtennis-Kreisliga Süd meldete diesmal Riesenüberraschungen

Riesenüberraschungen meldete die 1. Kreisliga Süd. Nur fünf Kemmer Spieler schlugen Giesen mit 9:4, und Caravan VIII siegte in dieser Höhe völlig unerwartet gegen die führende Mannschaft vom SC Barienrode ebenfalls mit 9:4. Auch das Fehlen von Spitzenspielern Engelhardt erklärte eigentlich nicht diese enttäuschende Barienroder Leistung.

Barienrode ebenfalls besiegt
HAZ: 7.11.72.

Aus den Kreisligen im Tischtennis Ahrbergen und Barienrode gewannen Spitzenkämpfe
HAZ: 14.11.72

Barienrode hielt sich ganz klar vorn
HAZ: 5.12.72

Barienrode eilt Meisterschaft entgegen — toi - toi - toi !

1. Kreisliga Süd: Barienrode eilt der Meisterschaft mit großen Schritten entgegen. Die Barienroder siegten mit 9:2 gegen DJK Blau-Weiß Hildesheim und mit 9:0 gegen Borussia 06 II; ferner: Dingelbe — Barienrode 1:9, DJK Blau-Weiß gegen Groß Düngen II 5:9, DJK Blau-Weiß — Binder 3:9, Bodenburg — Kemme 9:7.

HAZ: 14.2.73

Obgleich 2 Stammspieler der I. Herrenmannschaft in andere Vereine überwechselt, konnte man durch die Aufzucht der beiden Jugendspieler Tognino und Waltemate den erreichten Aufstieg von der 2. zur 1. Kreisklasse auch das Verbleiben in der ersten sichern.

Die I. Mannschaft würde mit nur einer Niederlage (s.o.)

Herbstmeister 1972 und wird

mit grösster Wahrscheinlichkeit erneut und in ungebrochener Reihenfolge in die 2. Bezirksliga aufsteigen!

Die II. Mannschaft spielt in der 2. Kreisklasse, sie war in der Saison wieder oft vom Preis verfolgt.

Damit hinaus belegte **Horst Bodenbeck** am 30.9./1.10. bei den Kreismeisterschaften im TT in der Rahmenklasse B einen **3. Platz** sowie bei den Bezirksmeisterschaften am 22.10. in Boffren in den Rahmenwetbewerben im Einzel einen **1. Platz** und im Doppel einen **2. Platz**.

Sehr stark war in der B-Konkurrenz Horst Bodenbeck (SC Barienrode), der Sieger werden konnte, dahinter Obst (TSV Mehrum) vor Tschorn (TTC Lechstedt).

Im Doppel der B-Klasse siegten Janz/Tschorn (TTC Lechstedt) vor Rose/Bodenbeck (Post-SC Barienrode).

Noch einmal Start u. Erfolg F.d.SC!

Turnier in Burgdorf / Helga Grobler aus Barienrode überragend

Bei den Schülerinnen war Helga Grobler (SC Barienrode) die überragende Teilnehmerin, die neben dem Einzel auch das Schülerinnen-Doppel für sich entscheiden konnte.

Auch im Schüler-Doppel lag mit Schumacher/Hellberg (Post-SV/Barienrode) ein „Gespann“ aus dem Kreis Hildesheim vorn.

HAZ: 13.6.72

- dann wechselten auch Helga Grobler und Peter Hellberg den Verein.

Sie halten sich ganz dem Tischtennis verschrieben und fanden nach dem Ausscheiden von Herrn Bodenbeck ziemlich keine Trainingsmöglichkeiten mehr. Das Interesse der Jugendlichen hatte ohnehin schon merklich nachgelassen, so dass

wird einmal der Punktspielbetrieb in der Kreisliga, der so verheimlichvoll begonnen hatte, gesichert war.

Bei den Jungen wurde zwar eine Mannschaft aus Nachwuchsschülern zusammengestellt, die aber erwartungsgemäß, da sie bisher bei den Jugendlichen starten, erfolglos blieben.

Herr Reinelt bemüht sich um sie. Man hofft auf eine Einwärtsentwicklung.

mit grösster Wahrscheinlichkeit erneut und in ungebrochener Reihenfolge in die 2. Bezirksliga aufsteigen!

Die II. Mannschaft spielt in der 2. Kreisklasse, sie war in der Saison leider oft vom Preis verfolgt.

Damit hinaus belegte **Horst Bodenbeck** am 30.9./1.10. bei den Kreismeisterschaften im TT in der Rahmenklasse B einen **3. Platz** sowie bei den Bezirksmeisterschaften am 22.10. in Boffren in den Rahmenweltbewerben im Einzel einen **1. Platz** und im Doppel

einen **2. Platz**

Sehr stark war in der B-Konkurrenz Horst Bodenbeck (SC Barienrode), der Sieger werden konnte, dahinter Obst (TSV Mehrum) vor Tschorn (TTC Lechstedt).

Im Doppel der B-Klasse siegten Janz/Tschorn (TTC Lechstedt) vor Rose/Bodenbeck (Post-SC Barienrode).

Noch einmal Start u. Erfolg F.d.SC!

Turnier in Burgdorf / Helga Grobler aus Barienrode überragend

Bei den Schülerinnen war Helga Grobler (SC Barienrode) die überragende Teilnehmerin, die neben dem Einzel auch das Schülerinnen-Doppel für sich entscheiden konnte

Auch im Schüler-Doppel lag mit Schumacher/Hellberg (Post-SV/Barienrode) ein „Gespann“ aus dem Kreis Hildesheim vorn

#12: 13.6.72

- dann wechselten auch Helga Grobler und Peter Hellberg den Verein.

Sie hatten sich ganz dem Tischtennis verschrieben und fanden nach dem Ausscheiden von Herrn Bodenbeck ziemlich keine Trainingsmöglichkeiten mehr. Das Interesse der Jugendlichen

hätten hätte ohnehin schon merklich nachgelassen, so dass nicht einmal der Punktspielbetrieb in der Kreisliga

der so verheimlichvoll begonnen hatte, gesichert war.

Bei den Jungen wurde zwar eine Mannschaft aus Nachwuchsmitgliedern zusammengestellt, die aber erwartungsgemäß, da sie bisher bei den Jugendlichen starten, erfolglos blieben.

Herr Reinelt bemüht sich um sie. Man hofft auf eine Aufwärtsentwicklung

Gymnastikabzeichen -

Bedingungen für das Gymnastikabzeichen der I. Stufe

1. Kräftigung der Füße und Beine:

- Federndes Schreiten vorwärts und rückwärts (8 vorw., 8 rückw., 4 vorw., 4 rückw.) — und einen Flankenkreis laufen. Wiederholung Flankenkreis gegengleich.
- Gymnastik mit Seil: 4 Schlußsprünge mit Zwischenfederung; 4 Schlußsprünge ohne Zwischenfederung; in der Vorwärtsbewegung 4 Kreisschwünge rechts und links im Wechsel; 4 Schlußsprünge ohne Zwischenfederung.

2. Kräftigung der Bauchmuskulatur:

- Aus dem Langsitz, ohne Aufstützen der Hände, Rumpf langsam krümmend zur Rückenlage abrollen lassen und aufrichten in den Sitz. Sechsmal.
- Im Langsitz mit gestrecktem Rumpf und seitgehobenen Armen: Die Beine etwa 10 cm über dem Boden beugen und strecken. Zehnmal.

3. Lockerung und Kräftigung des Schultergürtels und Dehnung der Brustmuskulatur:

für viele Frauen
ein hart

erkämpfter Preis!

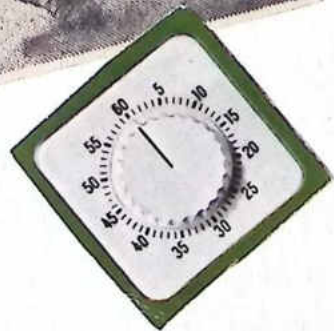
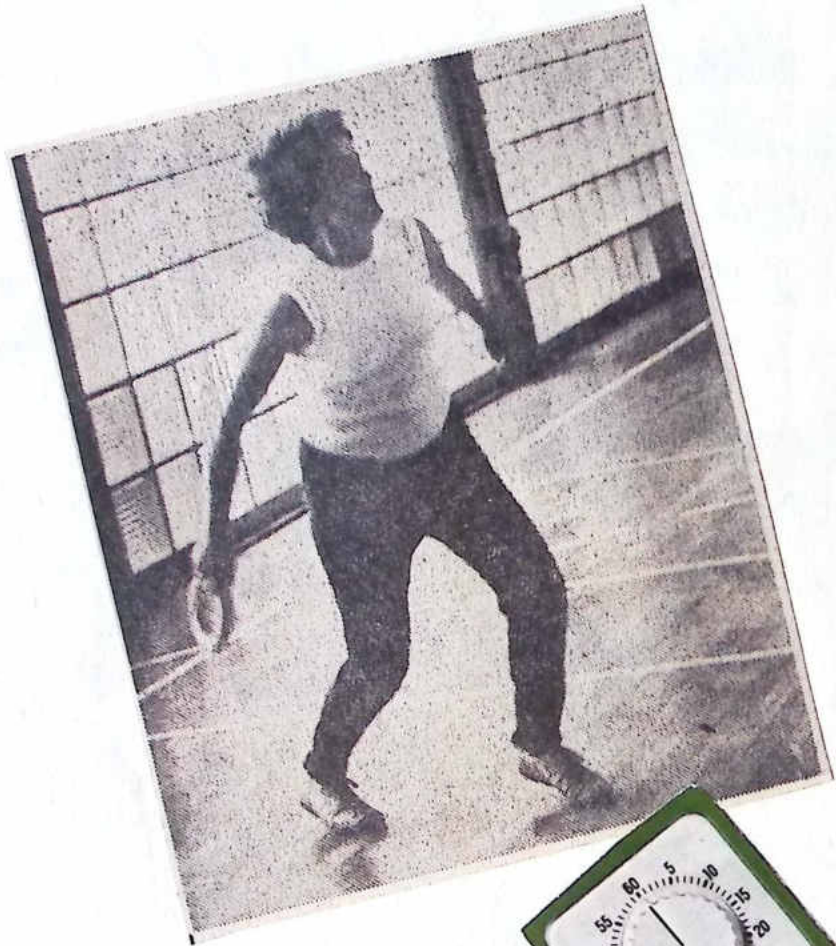
Nach Wochen intensiven Trainings stellten sich 12 Frauen des SC am 29. 11. 72 in Drispenstedt u. am 7. 12. 72 in Beilrode der Prüfungskommission: Frau Rämphe u. Frau Heuer. Es bestanden die Prüfung:

Gerhild Berger
Gisela Elbert
Ewa-Maria Grobler
Anita Haltenort
Gerda Hildebrandt
Angelore Kleiber
Ursula Olte
Else Pfeffer
Renate Saffran
Ursula Schenker
Sigrid von
Waltraud Ziss

→ Diese Bedingungen galten nur bis Ende 1972.

Ringtennis ist ein Spiel, dem sich kleine Gruppen verschrieben haben!

Um solch eine Gruppe handelt es sich bei den etwa 8-12 Frauen, die regelmäßig wöchentlich am Montagabend in der Halle zis. ... unter Leitung von **Gerda Hildebrand** neben anderen Sportbetätigungen vor allem **Ringtennis** zu spielen.



Angabe, Werfen und Fangen als technische Elemente

Hier die Grundregeln: Bei der Angabe muß mit mindestens einem Fuß der Boden hinter der Grundlinie berührt werden; der Ring ist dabei so zu werfen, daß er ruhig fliegt. Beim Werfen muß der Ring nach dem Abwurf mindestens 15 Zentimeter steigen, er darf im Flug nicht wackeln oder sich überschlagen. Das Fangen erfolgt mit einer Hand, wobei nachgefaßt und der Körper zu Hilfe genommen werden darf. Der Ring, aus Schwammgummikern mit fester Gummihülle, hat eine lichte Weite von 11,8 Zentimetern und wiegt 225 Gramm. Die Spieler versuchen, den Ring über ein Netz so in die gegnerische Spielfeldhälfte zu werfen, daß er nicht gefangen und zurückgeworfen werden kann. Die Wertung erfolgt nach Punkten.

Man ist hier mit so viel Freude und Schwung bei der Sache, dass es erlaubt sei, diese Frauengruppe einmal in der Chronik zu erwähnen!

?
Weihnachten 1972 stand vor
der Tür!
Wastun für oder mit ca 250 Kindern u. Jugendlichen

Es war in der Tat ein grosses ?

Man, die Anregung, einmal einen bunten Weihnachtsmarkt aufzubauen, wurde von den Kindern begeistert aufgenommen! Und damit waren die Würfel gefallen, und eine echte Teamarbeit begann sowohl bei den Verantwortlichen - dem Verzuigungsamt und dem Orchestern - als auch bei den Kindern, die sich in Gruppen zusammenschlossen und ihre eigenen Ideen für einen "Stand" oder eine "Bude" entwickelten. Man war sofort bereit, Preise aus eigenen "Beständen" zur Verfügung zu stellen bzw. selbst herzustellen, denn es sollte möglichst wenig kosten, denn es sollte aber einen Erlös

für eine gute Sache erbringen. Auch hier waren
sich alle einig!

Democh - es blieb das grosse **?** bis zum Aufbau
am Vorabend des **16. Dezember** in der Gymnastikhalle

4 Stunden Turbulenz - dann hatte der Weilmanns-
markt "gestalt" angenommen, und es konnte eigentlich
kann noch etwas schriftlich geben.

Hauptsache: die Baireuther Bürger stellen sich

Übrigens - unsere Kinder veranstalten am Samstag, dem 16. 12. 1972,
in der Gymnastikhalle einen

W E I H N A C H T S M A R K T .
Wir laden Sie dazu herzlich ein und bitten um rege Teilnahme,
denn sie wollen den Reinerlös für die Aktion "Alt - aber nicht
vergessen" spenden.

**Und sie kamen - und staunten -
und kauften - und spendeten !**

Dank aller Beteiligten wurde der **Weihnachtsmarkt** ein voller Erfolg!









Frau Klepp
 betreute
 ihre Gruppe
 beim Verkauf
 selbstgemachter
 Postkarten in
 bunt bemalten
 kleine.
 Hier ist schon
 alles ausverkauft -



"Alt -



aber nicht
vergessen!

Weihnachtsmarkt ein Erfolg

Barienrode. Für drei Stunden stand am Sonnabend die Gymnastikhalle ganz im Zeichen vorweihnachtlicher Freude und Ausgelassenheit. Die Kinder im Sportclub Barienrode hatten in wochenlangen Vorbereitungen 30 Stände und Buden hergerichtet und präsentierten sie nun in der weihnachtlich geschmückten Sporthalle. Von der Losbude über das Ringewerfen, Pfeilschießen, Dosenumwerfen, Strippenziehen, Angeln, Nageln bis hin zu vielen Zuckerbäck-ker-, Würstchen- und Getränkestand war alles vorhanden, was zu einem echten Weihnachtsrummel gehört. Flotte Unterhaltungsmusik, weihnachtlich gestimmt, sorgte für die dazugehörende Geräuschkulisse.

Groß war das Interesse der Angehörigen, groß auch die Spendenfreudigkeit. Über 500 Mark Reinerlös können der Aktion „Alt — aber nicht vergessen“ übergeben werden. Außerdem wurden übriggebliebene Weihnachtsbeutchen dem Kinderheim Jungborn gestiftet. Den mitwirkenden Kindern, allen Helfern und Spendern wird von Herzen gedankt.

HAZ: 18.12.72

Mittwoch, 20. Dezember 1972

Spenden für HAZ-Aktion

Wieder gingen zahlreiche Spenden für die weihnachtliche Aktion der HAZ „Alt — aber nicht vergessen“ ein. Hier quittieren wir die Eingänge des gestrigen Tages. Sammlung für das Goldene Buch des Landkreises Hildesheim-Marienburg in der Stadt Bad Salzdetfurth

Desgleichen in Detfurth	2301,50
Firma Weinsiehr, Wallstraße 12	128,35
Spende der Belegschaft des Mode- und Textilhauses Fiedler, Hildesheim	1000,—
Hedwig Wagener, Orleansstraße 14	196,85
E. Hennemann	100,—
Mechaniker-Innung, Hildesheim-Nord	20,—
Fiene, Borsum	50,—
Ungenannte Spender der HAZ-Geschäftsstelle, Rathausstraße	50,—
H. H., Kalenberger Graben	50,—
Alle Mitarbeiterinnen des Instituts Gross, Zingel 12	412,—
Peter Kampen, Silberfundstraße 24	50,—
Fußball-Stammtisch Kaiserhof, Bad Salzdetfurth	400,—
Weihnachtsmarkt SC Barienrode	120,—
HAZ-Geschäftsstelle Ochtersum, 2. Rate	50,—
Kleine Geburtstagsfeier	63,49
Muck, Ortelsburger Straße 6	567,53
G. Bohnsack	63,65
Dr. Reinecke, Brehmestraße 63	20,—
Ungenannte Spender bei Stadtparkasse	20,—
Ungenannte Spender bei Commerzbank	10,—
Hann. Landwirtschaftsbank	50,—
Ungenannte Spender bei Kreissparkasse	50,—
Angelika Grabinski u. Birgit Mull, Diekh.	20,—
Ungenannte Spender bei Deutsche Bank	100,—
Sammlung bei HAZ-Redakteuren und Mitarbeitern d. Hauses Gebr. Gerstenberg	210,—
	10,—
	80,—
	574,—

Für eine Skifreizeit sind noch Plätze frei

In Hohegeiß wird vom 2. bis 8. Januar eine Skifreizeit stattfinden, an der 70 Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren teilnehmen können. Es wurde darauf hingewiesen, daß in dieser Freizeit noch einige Plätze frei sind; Interessierte werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0 51 21/50 93 00 bei der Geschäftsstelle zu melden. Eine eigene Skiausrüstung ist nicht unbedingt erforderlich; der Teilnahmebeitrag beträgt 40 Mark.

So stand es am
21.12.72 in der Zeitung

und 5 Jugendliche meldeten
sich auch vom SC, denn
Herr Hildebrandt war als Skilehrer
vorgesehen, und das versprach wieder
toll zu werden!

**Während des ganzen Skilehrgangs nicht
einmal die Bretter untergeschnallt**

und das in Hohegeiß, das als
schneesicher galt!?

Toll war es aber dennoch, denn alle Tage war herrliches Sommer
wetter, sodass große Wanderrunden von 10 u. 15 km untereinander
werden konnten. Ausserdem stieg man auf Tischtennis, Volley-
ball und Schwimmen um! Hohegeiß bleibt eben Hohegeiß!